

NIEDERSCHRIFT

über die 97. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 29. April 2020

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 20:35 Uhr

Sitzungsort: Turnhalle der Grund- und Mittelschule Herrieden, ,

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Alfons Brandl	Erster Bürgermeister	
Manfred Niederauer	Zweiter Bürgermeister	
Robert Goth	Dritter Bürgermeister	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Ludwig Bengel	Stadtrat	
Robert Buckel	Stadtrat	
Dieter Bunsen	Stadtrat	
Michael Gögelein	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Stefan Horndasch	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Klaus Lohbauer	Stadtrat	
Arnold Pelka	Stadtrat	
Aurelia Pelka	Stadträtin	
Gaby Rauch	Stadträtin	
Klaus Rupprecht	Stadtrat	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Weis	Stadtrat	
Johann Christ	Ortssprecher	
Siegfried Heller	Ortssprecher	
Walter Weckerlein	Ortssprecher	

von der Verwaltung

Marcö Jechnerer

Anja Schwander

Entschuldigt sind

Curt Bauer

Georg Schimmel

Johanna Serban

Stadtrat

Ortssprecher

Ortssprecherin

Schriftführerin

Renate Nepovedomy

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Bekanntgaben
- 2.1 Nachruf Brigitte Berner
- 2.2 Keine Zahlung einer Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht
3. Bestätigung des Ferienausschusses
4. Haushalt 2020
5. Verabschiedung der scheidenden Stadtratsmitglieder
6. Bürgermeister Brandl verabschiedet sich
7. Anfragen
- 7.1 Gaby Rauch - Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht
- 7.2 Dieter Bunsen - Sekretariat Fränkische Moststraße
- 7.3 Dieter Bunsen - Zuschuss an Vereine
- 7.4 Jürgen Leis - Breitbandnetz
- 7.5 Robert Goth - Außenanlage KiTa Rauenzell
- 7.6 Max Heller - Rückblick und Vorschau im Stadtrat
8. Bürgeranfragen

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Alfons Brandl begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Zumach von der Fränkischen Landeszeitung sowie 21 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

2. Bekanntgaben

2.1 Nachruf Brigitte Berner

Sachverhalt:

Bürgermeister Alfons Brandl bittet alle Anwesenden, sich zum Gedenken an Frau Brigitte Berner und zur anschließenden Schweigeminute von ihren Plätzen zu erheben.

Die Stadt Herrieden trauert um ihre langjährige Mitarbeiterin Frau Brigitte Berner aus Herrieden, die am 26.04.2020 im Alter von 61 Jahren verstarb.

Sie war von Januar 1996 bis zum Renteneintritt als Kinderpflegerin in der Städtischen Kindertagesstätte Oberschönbronn beschäftigt und wurde im Juni 2018 verabschiedet. Sie hat sich immer für einen reibungslosen Ablauf des Kindergartenbetriebes vor Ort eingesetzt. Die Stadt Herrieden konnte sich dabei auf ihre Arbeit für das Wohl des Kindes stets verlassen.

Frau Berner war eine sehr zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin, die sich mit ihrer ruhigen, überaus netten und hilfsbereiten Art hervorragend in das Kollegenteam einbrachte und so aktiv zu einem positiven Betriebsklima beitrug.

Die Stadt Herrieden dankt Frau Brigitte Berner für ihren überdurchschnittlichen Einsatz und wird sie dankbar in Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

2.2 Keine Zahlung einer Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht

Sachverhalt:

Die Stadt Herrieden hat für das Anzeigenjahr 2019, wie bereits auch in den vergangenen Jahren, keine Zahlung einer Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht zu leisten. Die Stadt Herrieden hält die Beschäftigungsquote sehr gut ein und kauft auch zusätzlich noch bei Blindenwerkstätten zu deren Unterstützung ein.

3. Bestätigung des Ferienausschusses

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat durch Umlaufbeschluss vom 05./06.04.2020 entschieden, dass für die Dauer bis 30.04.2020 ein Ferienausschuss eingesetzt wird. Die Aufgaben des Ferienausschusses sollte der Finanz- und Personalausschuss übernehmen, der für die Zeit dann zum Finanz-, Personal- und Ferienausschuss wird. Wie im seinerzeit beigefügten Rundschreiben Nr. 062/2020 des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration vom 20.03.2020 mitgeteilt, muss der Ferienausschuss in der nächst möglichen Sitzung des Stadtrates legitimiert werden.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, dass für die Dauer bis 30.04.2020 ein Ferienausschuss installiert wird. Die Aufgaben des Ferienausschusses übernimmt der Finanz- und Personalausschuss und wird damit für diese begrenzte Zeit zum Finanz-, Personal- und Ferienausschuss.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

4. Haushalt 2020

Sachverhalt:

Prolog zum Haushalt 2020:

Der nachfolgend ausgeführte Sachverhalt wurde auf Basis der letzten FPA-Sitzung vom 17.02.2020 und der sich noch bis Ende Februar ergebenden Erkenntnisse erstellt. Die entsprechenden Grundlagen und Ergebnisse der vorangegangenen FPA-Sitzungen wurden wie gewohnt jeweils im RIS hinterlegt, so dass die Entwicklung des Haushaltsplanes für alle Mitglieder des Stadtrates nachvollziehbar ist. Lediglich das Protokoll der Sitzung vom 17.02.2020 ist, da noch nicht genehmigt, noch nicht eingestellt. Der in der Sitzung vom 17.02.2020 von der Verwaltung vorgelegte Verwaltungshaushaltentwurf wurde ohne signifikanten Änderungen vom Gremium bestätigt (Abweichung: 0,25 % des ursprünglichen Haushaltsvolumens von 23.281.010 €).

Haushaltstechnisch sind die seit Mitte März auftretenden Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht zu quantifizieren. Legt man die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gedanklich beiseite, würde man insgesamt von einem sehr soliden Jahresauftakt sprechen. Allerdings ist in der aktuellen Situation dem ersten Quartal nur eine äußerst geringe Aussagekraft beizumessen, weil es im zweiten Kalendervierteljahr zu einer Welle von Vorauszahlungsanpassungen im Bereich der Gewerbesteuer kommt/kommen wird. Dies führt dazu, dass beim nächsten Steuertermin Mitte Mai deutlich weniger Gewerbesteuervorauszahlungen eingehen werden und bereits im Februar für 2020 vereinnahmte Vorauszahlungen teilweise zurückerstattet werden müssen. Da auch die in den letzten Tagen von der Kämmerei mit Vertretern der betroffenen Unternehmen geführten

Gespräche verständlicher Weise keine konkreten Informationen über die Höhe der Einnahmehausfälle erbracht haben, also sprich es liegen keine Angaben für etwaige alternative Planungen vor, ist nach Rücksprache mit den Landratsamt Ansbach als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde, die haushaltsrechtliche Beurteilung auf Basis der Werte vom 29.02.2020 möglich, sodass einer Genehmigung von dieser Seite nichts entgegenstehen würde. Mitte des Jahres, bei Vorliegen konkreter Zahlen, ist zu prüfen, ob ein eventueller Nachtragshaushalt erforderlich ist. Bis dahin sollte man sich nur auf originären Pflichtaufgaben einer Kommune beschränken.

Der von der Verwaltung erstellte Haushaltsplanentwurf 2020 wurde in fünf Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses am 19.11., 10.12.2019, 20.01., 17.02. und 29.04.2020 vorberaten. Die sich in diesen Sitzungen ergebenden Änderungen wurden in das Werk eingearbeitet. Den Mitgliedern des Finanz- und Personalausschusses und den Fraktionsvorsitzenden wurde im Vorfeld jeweils ein Exemplar in Papierform zugestellt. Darüber hinaus wurde der komplette Haushalt in das Ratsinformationssystem eingestellt. Der Finanz-, Personal- und Ferienausschuss hat in seiner Sitzung am 29.04.2020 die Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen, den Haushaltsplan 2020 mit all seinen Anlagen zu beschließen.

Erster Bürgermeister Brandl würdigt den Haushalt 2020 und verliest seine Haushaltsrede. Diese ist im RIS hinterlegt.

Rechtliche Würdigung:

Aufgrund der geplanten Kreditaufnahme für Investitionen ist gemäß Art. 71 Abs. 2 GO die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch das Landratsamt erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamthaushaltsvolumen: 32.668.081 €

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen:

Haushaltssatzung der Stadt Herrieden Landkreis Ansbach für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Herrieden folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 23.437.960 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 9.230.121 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

2.477.681 €

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern, werden wie folgt festgesetzt:

1) Grundsteuer

- | | |
|--|-------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 365 % |
| b) für die Grundstücke (B) | 365 % |

2) Gewerbesteuer

305 %

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

3.500.000 €

festgesetzt.

§ 6

Der in der Anlage beigefügte Stellenplan und der Finanzplan für die Jahre 2019 - 2023 sind Bestandteil des Haushaltsplanes für das Jahr 2020.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

Herrieden, den 29.04.2020

Stadt Herrieden

Brandl

Erster Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: 17 : 3

5. Verabschiedung der scheidenden Stadtratsmitglieder

Sachverhalt:

Bürgermeister Brandl bedankt sich bei den ausscheidenden Stadtratsmitgliedern für ihre teilweise über Jahrzehnte hinweg geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Herrieden. Jeder habe sich mit allen verfügbaren Kräften eingebracht, durch die Persönlichkeit eines jeden Einzelnen sei das gemeinsame Wirken um ein Vielfaches reicher geworden. Die Bevölkerung wolle Ansprechpartner mit Geist, Herz und Verstand und das haben die ausscheidenden Kollegen stets vorgelebt und die Wünsche und Sorgen der Bürger stark vertreten.

Curt Bauer	Stadtratsmitglied von 1984 – 2020
Ludwig Bengel	Stadtratsmitglied von 1984 – 2020
Robert Buckel	Stadtratsmitglied von 1984 – 2020
Dieter Bunsen	Stadtratsmitglied von 2008 – 2020
Michael Gögelein	Stadtratsmitglied von 2014 – 2020
Stefan Horndasch	Stadtratsmitglied von 1996 – 2020
Klaus Lohbauer	Stadtratsmitglied von 2014 – 2020
Arnold Pelka	Stadtratsmitglied von 2014 – 2020
Klaus Rupprecht	Stadtratsmitglied von 2008 – 2020

Er überreicht den ausscheidenden Stadtratsmitgliedern als Andenken eine Armbanduhr mit Stadtwappen und Gravur sowie einen Essensgutschein gestaffelt im Wert je nach Dauer der geleisteten Amtszeit.

6. Bürgermeister Brandl verabschiedet sich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brandl verabschiedet sich nach 18-jähriger Amtszeit vom Stadtratsgremium und den Bürgerinnen und Bürgern. Die Abschiedsrede ist im RIS hinterlegt.

Diskussionsverlauf:

Zweiter Bürgermeister Manfred Niederauer würdigt die Leistung von Herrn Brandl und bedankt sich für die 18-jährige Amtszeit als Bürgermeister. Für die Arbeit als Mitglied des Landtages wünscht er ihm viel Kraft.

Stadtratsmitglied Armin Jechnerer bedankt sich für die Amtszeit von 18 Jahren. Er wünscht ihm alles Gute für die Zukunft, insbesondere für die Arbeit im Stadtrat, Kreistag und im Landtag.

Stadtratsmitglied Wolfgang Strauß stellt zum Abschied fest, dass in der Amtszeit von Bürgermeister Brandl in fünf verschiedenen Orten Stadtratssitzungen stattgefunden haben.

7. Anfragen

7.1 Gaby Rauch - Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht

Sachverhalt:

Frau Rauch begrüßt es, dass die Stadt Herrieden schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt und dadurch keine Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht leisten muss.

7.2 Dieter Bunsen - Sekretariat Fränkische Moststraße

Sachverhalt:

Herr Bunsen fragt an, wo künftig das Sekretariat der Fränkischen Moststraße sein wird? Der Bürgermeister antwortet, dass erst ein neuer Vorsitzender gewählt werden muss.

7.3 Dieter Bunsen - Zuschuss an Vereine

Sachverhalt:

Herr Bunsen berichtet, dass der Staat seine Zuschüsse an Vereine wegen der Corona-Krise verdoppelt. Die Stadt Herrieden hat bisher den gleichen Anteil wie der Staat an die Vereine gewährt. Er fragt jetzt an, ob die Stadt Herrieden diesen kommunalen Anteil auch verdoppelt?

7.4 Jürgen Leis - Breitbandnetz

Sachverhalt:

Herr Leis berichtet, dass die Investition in das Breitbandnetz eine gute Entscheidung war, wie sich jetzt herausstellt. Sowohl für die Schüler als auch für die Arbeitnehmer, die jetzt im Homeoffice arbeiten können.

7.5 Robert Goth - Außenanlage KiTa Rauenzell

Sachverhalt:

Herr Goth schlägt vor, die Außenanlagen an der KiTa Rauenzell anzugehen, insbesondere die Pflasterarbeiten durchzuführen. Die aktuelle Schließung der Einrichtung bietet sich dafür an.

7.6 Max Heller - Rückblick und Vorschau im Stadtrat

Sachverhalt:

Herr Heller bedankt sich beim Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren. Er bittet den neuen Stadtrat, nicht in eine Investitionsstarre zu verfallen, sondern mutig und nachhaltig Investitionen zu unterstützen. Denn jede Krise birgt auch positive Aspekte.


8. Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Es wird keine Bürgeranfrage gestellt.



Alfons Brandl
Erster Bürgermeister



Renate Nepovedomy
Schriftführerin